

Ehrung erstmals für Nicht-Schkeuditzer

Bürgermedaillen-Vergabe und Chorfrühling in Glesien

Glesien. Vergangenes Wochenende feierten 350 Besucher aus Schkeuditz und Umgebung nicht nur mit acht Chören und zwei Tanzgruppen den 14. Glesierer Chorfrühling, zudem verlieh die Stadt Schkeuditz in Vertretung von Bürgermeister Jörg Enke die Bürgermedaille erstmals an einen Nicht-Schkeuditzer.

Das Repertoire der acht Chöre reichte vom Klang afrikanischer Trommeln über tschechische Songs bis hin zu klassischen deutschen Liedern: der Gemischte Chor Glesien, Grünauer Chor Leipzig, Volkschor Taucha, Chor der ArtKapella Schkeuditz, der tschechische Chor Siren, der Männerchor Petersroda, der Schulze-Delitzsch Männerchor sowie die Neue Krostitzer Chorgemeinschaft (NKC) traten in der Sport- und Kulturhalle auf. Moderator Thomas Holfeldt beschrieb es so: „Wir haben heute alles vertreten: Gospel, Filmmusik, Volkslieder, Klassik und Popsongs.“

Bärbel Funda, eine der 18 Mitglieder

der NKC, trug für den Auftritt gar ein Biedermeierkleid: „So können wir uns und die Zuschauer besser in die musikalische Zeit des Biedermeier einstimmen“, begründete sie.

Zur Verleihung der Bürgermedaille waren eine Delegation der oslavanschen Feuerwehr und der Vize-Bürgermeister der tschechischen Stadt Oslavany, Stanek Svatopluk, angereist. Die Ehrung begründete der Schkeuditzer Bürgermeister Enke so: „Wir hatten fünf Vorschläge, wählten jedoch nun zum ersten Mal einen Nicht-Schkeuditzer, weil sich Miloš Musil seit Jahren nicht nur für den Radsport und die Leichtathletik, sondern auch für die Schkeuditzer Musik und die deutsch-tschechische Freundschaft einsetzt. Das verdient Respekt und Anerkennung.“ Musil dankte: „1981 besuchten die Oslavaner erstmals Schkeuditz, 2006 besiegelten wir die Städtepartnerschaft. Heute höre ich Freunde oft zu mir sagen, ich sei auch ein Schkeuditzer.“ *Peggy Hamfler*



Bürgermeister Jörg Enke (2.v.r.) und Moderator Thomas Holfeldt (rechts) ehren Miloš Musil (2.v.l.), der mit Vize-Bürgermeister Svatopluk Staněk kam. Foto: Peggy Hamfler